

Schwesterlein, Schwesterlein

vom Niederrhein

Wilhelm von ZUCCALMAGLIO (1803 - 1869)

„Schwes-ter-lein, Schwes-ter-lein, wann gehn
wir nach Haus?“ „Früh, wenn die Häh-ne_
krähn, wolln wir nach Hau-se_ gehn, Brü-der-
lein, Brü-der-lein, dann gehn wir nach Haus.“

- 1 „Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus?“
„Früh, wenn die Hähne krähn, wolln wir nach Hause gehn,
Brüderlein, Brüderlein, dann gehn wir nach Haus.“
- 2 „Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus?“
„Früh, wenn der Tag anbricht, eh end't die Freude nicht,
Brüderlein, Brüderlein, der fröhliche Braus.“
- 3 „Schwesterlein, Schwesterlein, wohl ist es Zeit!“
„Mein Liebster tanzt mit mir, geh ich, tanzt er mit ihr,
Brüderlein, Brüderlein, laß du mich heut!“
- 4 „Schwesterlein, Schwesterlein, du bist ja so blaß?“
„Das ist der Morgenschein auf meinen Wängelein,
Brüderlein, Brüderlein, die vom Taue naß.“
- 5 „Schwesterlein, Schwesterlein, du wankest so matt?“
„Suche die Kammertür, suche mein Bettlein mir,
Brüderlein, es wird fein unterm Rasen sein.“

Schwesterlein, Schwesterlein

vom Niederrhein
Wilhelm von ZUCCALMAGLIO (1803 - 1869)
Satz: Johannes BRAHMS

Moderato

1. „Schwe-ster-lein, Schwe-ster-lein, wann gehn wir nach Haus?“ „Früh, wenn die Häh-ne_ krähn,
2. „Schwe-ster-lein, Schwe-ster-lein, wann gehn wir nach Haus?“ „Früh, wenn der Tag an - bricht,
3. „Schwe-ster-lein, Schwe-ster-lein, wohl ist___ es Zeit!“ „Mein Lieb-ster tanzt mit_ mir,
4. „Schwe-ster-lein, Schwe-ster-lein, du_ bist ja so blaß?“ „Das ist der Mor-gen-schein
5. „Schwe-ster-lein, Schwe-ster-lein, du_ wan-kest so matt?“ „Su - che die Kam-mer - tür,

wolln wir nach Hau - se___ gehn, Brü-der-lein, Brü- der - lein, dann gehn wir nach Haus.“
eh end't die Freu - de___ nicht, Brü-der-lein, Brü - der - lein, der fröh - li - che Braus.“
geh ich, tanzt er___ mit_ ihr, Brü-der-lein, Brü - der - lein, laß___ du mich heut!“
auf mei - nen Wän - ge - lein, Brü-der-lein, Brü - der - lein, die vom Tau - e naß.“
su - che mein Bett - lein_ mir, Brü-der-lein, es wird fein un - term Ra - sen sein.“